



Liebe Familie, Gemeinde, Freunde und Kollegen,

wenn man zu 11. im Taxi sitzt, der Gecko durchs Wohnzimmer flitzt, von allen Seiten „Bonne arrivée“ ertönt und man dafür gelobt wird, wie schön man zugenommen hat 😊, dann ist man in Benin angekommen! Seit einer Woche bin ich tatsächlich wieder in Bembéréké! Und was habe ich in der kurzen Zeit schon alles erleben dürfen! Nun aber der Reihe nach...

Auszug, Aussendung, Abschied von Deutschland

Es fühlt sich an, als sei es schon eine Ewigkeit her, dabei liegen meine letzten Wochen in Deutschland noch nicht wirklich lange zurück.

Zuletzt hat mich neben vielen sehr schönen Treffen vor allem der Auszug aus meiner Wohnung in Beschlag genommen. Ich hatte große Angst davor, dass es alles zeitlich und logistisch nicht klappen würde, und dann war der Auszugstag Ende August mit fast 20 Helfern quasi ein Highlight.

Binnen weniger Stunden und bei guter Stimmung und belegten Brötchen war die Wohnung leer und die Sachen an verschiedene Orte verteilt. Danke an alle fleißigen Helfer!!!

Für mich folgten ein paar Tage in meinem alten Zimmer bei meinen Eltern. Ich wurde rundherum verwöhnt, bekam jegliches Essen, was ich mir nur wünschte und konnte mich komplett auf die letzten Vorbereitungen konzentrieren. So eine Ausreise ist schon ein ziemlich großes Unterfangen...



„Meine Gnade ist alles was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ (2.Korinther 12,9)

Tatsächlich ist es erst 2 Wochen her, dass ich in meiner Gemeinde verabschiedet und gesegnet wurde. Auf diesem Wege noch einmal ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben und an alle, die da waren und mich so liebevoll mit Geschenken und Worten bedacht haben. Auch wenn mir die Abschiede sehr schwer fielen und einige Tränen flossen, war es für mich ein toller Tag, von dem ich sicher lange zehren werde.

Auch der Abschied am Flughafen mit einer kleinen „Abordnung“ war schön und traurig zugleich. Alleine durch die Absperrung zu gehen und die anderen zurückzulassen, ist nicht leicht. Was war es für ein geniales Geschenk meines Herrn, dass ich am Gate tatsächlich einen Freund treffen durfte und so die Zeit bis zum Abflug mit ihm verbringen konnte.

Unterwegs nach Afrika

Die Reise verlief gut und unkompliziert, es kam mir sehr zugute, dass mir vieles schon bekannt war, und so konnte ich am späten Abend des 13. Septembers fröhlich mit beiden Koffern das Flughafengebäude von Cotonou verlassen. Dort wurde ich bereits von Katrin und zwei anderen Freunden erwartet – was für eine Freude!

Das Abenteuer Afrika konnte beginnen...

Zurück in Bembéréké

Von Cotonou ging es weiter über Parakou nach Bembéréké in den Norden des Landes. Dort trafen wir bei strömendem Regen ein – wir befinden uns ja noch in der Regenzeit! Noch Tage später gurgelte ein sonst nicht vorhandener Bach durch das Gelände, weil die Wassermassen einfach so heftig waren.

Das Schöne: Es ist alles sehr, sehr grün und ich habe eine wahre Blumenpracht vor meinem Haus. Das Klima ist auch gut für den Start. Es ist zwar warm (für mich als Deutsche...), aber nicht brüllend heiß und in den Nächten kühlt es ab.

Ich habe mittlerweile viele Menschen wieder getroffen und freue mich sehr über den fröhlichen Empfang. Es hilft mir sehr beim Ankommen, ebenso wie die Tatsache, dass ich vieles schon kenne, weiß, wo es Mehl gibt, wie der Joghurt gelingt und wie all die Floskeln lauten, die hier so wichtig sind um zu grüßen und mit Menschen im Kontakt zu sein.

Das erste Gespräch mit meiner Chefin im Kreißaal hat mich sehr bewegt: Als ich in ihr Büro kam, holte sie ein Bündel aus ihrer Handtasche heraus. Es enthielt Ermutigungen, die ich ihr damals geschrieben hatte, ebenso Fotos aus dem letzten Einsatz. Seit ich im letzten Jahr wegging, trägt sie diese Dinge mit sich rum, um sie sich anschauen zu können, wenn sie entmutigt ist. Das wiederum war eine riesige Ermutigung und Freude für mich und bestärkte mich in dem Wunsch, für die Menschen hier da sein zu wollen.

La Maternité

Ende der Woche habe ich meinen Dienst begonnen. Ich war überrascht, wie viel ich noch wusste und hatte den Eindruck, dass es mir von Beginn an leichter fiel als beim letzten Mal, ich hoffe so sehr, dass es auch so bleibt! Die allermeisten der Hebammen sind noch recht neu eingestellt, sie sind jung und ohne nennenswerte Berufserfahrung, wirken auf mich aber offen, freundlich und motiviert.



Aussendung meiner Gemeinde

„Flughafen-Abordnung“



„Meine Gnade ist alles was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ (2.Korinther 12,9)



Angekommen in Parakou

Ich merke schon jetzt, dass meine kleine Kraft alleine nicht ausreichen wird, um überhaupt etwas zu tun, geschweige denn zu verändern und so freue ich mich über die Zusage meines Gottes, dass er meine Kraft sein möchte. Wie beruhigend und ermutigend zugleich, dass es nicht auf mich alleine ankommt.

Und es ist gut zu wissen, dass ich nicht alleine unterwegs bin, sondern dass ihr alle hinter mir steht und mich auf vielfältige Weise unterstützt – auch ohne euch wäre mein Dienst nicht möglich.

Herzlichen Dank!!

Danke für jedes Gebet, jeden Gedanken und Gruß, jede Nachricht, Brief etc. Das bedeutet mir sehr viel und gibt mir Kraft und Mut.

Gott segne euch dafür!

Herzliche Grüße,

eure Christina

Bereits auf den ersten Blick fällt mir vieles auf, was optimiert werden könnte, auch mit den Mitteln, die hier zur Verfügung stehen. Ich möchte geduldig sein, selber dazu lernen und mir einen guten Überblick davon verschaffen, was die Menschen hier wirklich benötigen. In den ersten Monaten werde ich dafür im Krankenhaus sein, bevor ich dann Schritte in Richtung der Dorfkliniken gehen kann. Mein Einsatz dort ist absolut erwünscht, was mich sehr freut!

Gebetsecke

Dank:

- Für alle Begegnungen und alle Erlebnisse in den letzten Wochen in Deutschland
- Für die finanzielle Versorgung, alle treuen Gebete und Gedanken an mich
- Für eine bewahrte Reise und gute erste Tage hier

Bitte:

- Viel Freude und Zuversicht
- Kraft und Weisheit für das junge Hebammenteam
- Für einen Kinderarzt und einen Gynäkologen fürs Krankenhaus in Bembéréké

Kontakt

Christina Krappe
HEB

B.P.28

BJ-Bembéréké

Rep du BENIN

krappechristina@gmail.com

Handy: +299 60505706 (SMS/Whatsapp)

Entsandt durch:



Mit der:



www.dmgint.de

Spendenkonto der DMG:

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Stichwort: P10345 Krappe

Bitte gebt eure Adresse mit an!